

**ibw**

Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Meine Schule. Meine Zukunft.



# Holzbau

Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau | Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA |  
Holzbau-Vorarbeiter/-in | Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA

# Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen an der ibW	3
Wir stellen uns vor	4
Weiterbildung an verschiedenen Standorten	5
Fachabteilung Holzbau	6 – 7
Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau	8 – 9
Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA	10 – 11
Holzbau-Vorarbeiter/-in	12 – 13
Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA	14 – 15
Technologiezentrum Maienfeld	16 – 17
Ihre Ansprechpartner	18

## Impressum

Redaktion/Gestaltung/Lektorat: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, 7001 Chur

Fotos: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, 7001 Chur / Jos Schmid, 8003 Zürich

Druck: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, 7001 Chur

Auflage: 50 Exemplare

Erschienen: Dezember 2018

Version: 18-03

Änderungen jeglicher Art vorbehalten

## Herzlich willkommen an der ibW

Haben Sie Freude am Naturprodukt Holz? Schaffen Sie gerne greifbare Werte? Dann sind Sie bei uns goldrichtig, denn keine andere Schule der Schweiz deckt die Wald- und Holzwirtschaft so vollständig ab wie die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz. Wir engagieren uns für Wald und Holz weil wir überzeugt sind, dass dem Holz die Zukunft gehört.

Immer mehr Konsumenten verlangen giffreie Möbel und ein gesundes Raumklima. Holzmöbel und Holzbauten können genau dies erfüllen. Nicht nur bei Neubauten, auch bei Umbauten und Renovationen wird das gut isolierende und flexibel bearbeitbare Material Holz immer mehr eingesetzt. Die Energiewende fordert uns heraus, fossile Energien mit erneuerbaren abzulösen. Energie aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz wird dabei immer mehr eingesetzt.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass praxisorientierte Fachleute der Wald- und Holzwirtschaft sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Genau diese praxisorientierte Handlungskompetenzen erlangen Sie mit der Absolvierung einer Weiterbildung an der ibW. Im Unterricht werden Sie angeregt, informiert und gefordert. Nutzen Sie Ihre Chance – wir würden uns freuen, Sie auf dem interessanten Weg Ihrer beruflichen Zukunft ein Stück zu begleiten und zu unterstützen.

Die Holzbaubranche entwickelt sich stark, entsprechend sind die Abgänger sehr gesucht. Die Liebe zum Holz sowie ein Flair für technische, wirtschaftliche und planerische Aspekte sind hier besonders wichtig. Die technische Entwicklung verändert die «Hölzigen». Neben Muskeln und präziser Hände braucht es Sitzleder vor dem CAD-Programm und Wissen um neue Technologien. Ob für Zimmerleute oder für Personen, welche sich im Bereich Energie weiterbilden möchten: Wir bieten Ihnen ein umfassendes Angebot an interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten auf den Bildungsstufen Höhere Fachschule und eidgenössische Berufsprüfung. Abgerundet wird unsere Auswahl mit Zertifikatslehrgängen und Seminaren.

Besuchen Sie uns an einem Informationsanlass oder rufen Sie uns an. Wir sind gerne bereit, Ihre offenen Fragen zu beantworten und stehen selbstverständlich auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!



Stefan Brülhart-Caprez  
Schulleiter Wald, Holz, Bau & Gestaltung



James Cristallo  
Fachvorsteher Holzbau

## Wir stellen uns vor



Die Geschichte der ibW begann mit einer Vision: Die berufliche Aus- und Weiterbildung, welche in der Region vor 1990 zerstückelt und wenig organisiert war, sollte unter einem gemeinsamen Dach professionell aufgebaut werden. Kanton, Verbände, Gewerkschaften und die Gewerbliche Berufsschule Chur bündelten ihre Kräfte und legten den Grundstein für das damalige Institut für berufliche Weiterbildung, die ibW. Damit begann eine einzigartige Erfolgsgeschichte in Graubünden, bzw. der Südostschweiz – die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz ist heute die grösste Anbieterin von Erwachsenenbildung im ausseruniversitären Bereich in der Region Südostschweiz.

Geblieden ist nach wie vor die enge Partnerschaft mit Verbänden, Organisationen der Arbeitswelt und der öffentlichen Hand.

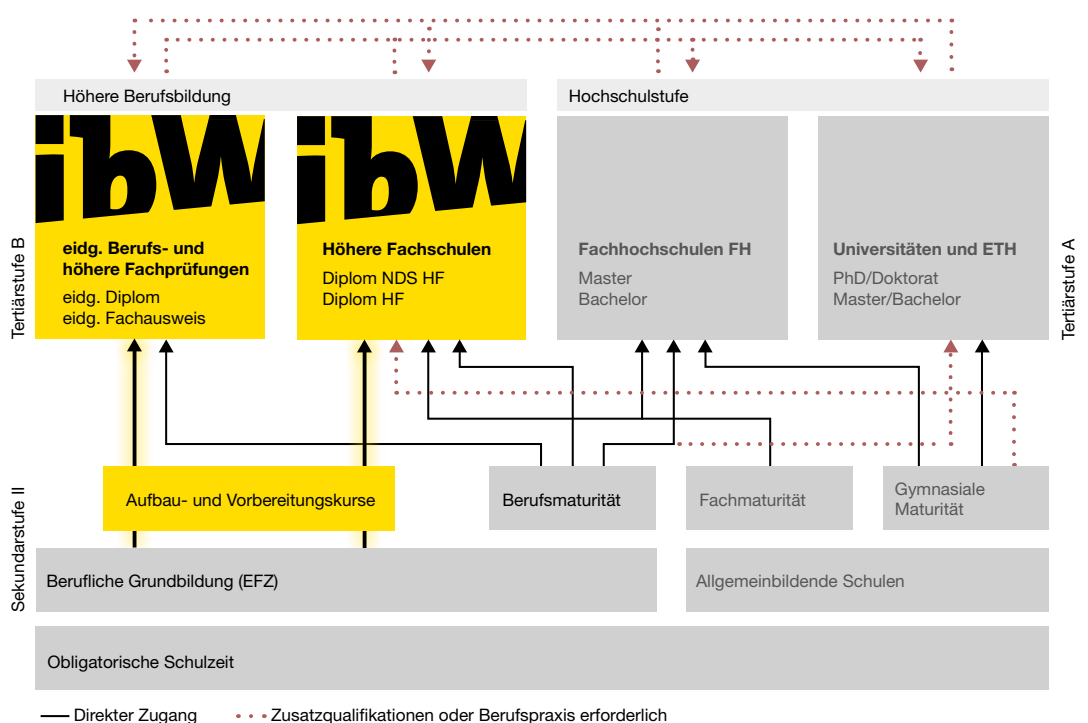
Aus der einstigen Weiterbildungsschule für gewerbliche und technische Ausbildungen entwickelte sich in über 25 Jahren eine umfassende Weiterbildungsschule mit den vier Teilschulen Technik & Informatik, Wirtschaft, Wald, Holz, Bau & Gestaltung sowie Sprachen, Didaktik & Lifestyle. An den heutigen

Schulstandorten Chur (Gürtelstrasse und Sommeraustasse), Maienfeld (Bildungszentrum Wald und altes Rathaus), Sargans, Savognin und Ziegelbrücke wird ein umfassendes und sich stets den veränderten Bedürfnissen der Wirtschaft angepasstes Weiterbildungsangebot gepflegt und entwickelt.

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz umfasst heute über 30 Abteilungen mit mehr als 100 verschiedenen, eidg. anerkannten Angeboten. Den Studierenden stehen über 520 Dozierende zur Verfügung, die mit wenigen Ausnahmen alle im Nebenamt arbeiten. Damit ist der Bezug zur Praxis jederzeit sichergestellt; die Dozierenden sind in der Lage, auf die Anforderungen in der Wirtschaft sofort zu reagieren.

Die ibW ist qualitätszertifiziert nach ISO 9001:2015 und 29990:2010 sowie dem eidgenössischen Bildungslabel Eduqua. Das Führungssystem baut auf dem Gedankengut von Business Excellence auf und richtet sich nach den Vorgaben des EFQM-Modells. Diesem Gedanken folgend strebt die ibW bei all ihren angebotenen Abschlüssen eine eidgenössische Anerkennung an.

### Positionierung in der Schweizerischen Bildungslandschaft



## Weiterbildung an verschiedenen Standorten



Hauptstandort Chur



Standort Sommeraustasse Chur



Standort Sargans



Standort Ziegelbrücke



Standort Maienfeld, Bildungszentrum Wald



Standort Maienfeld, Schule für Gestaltung

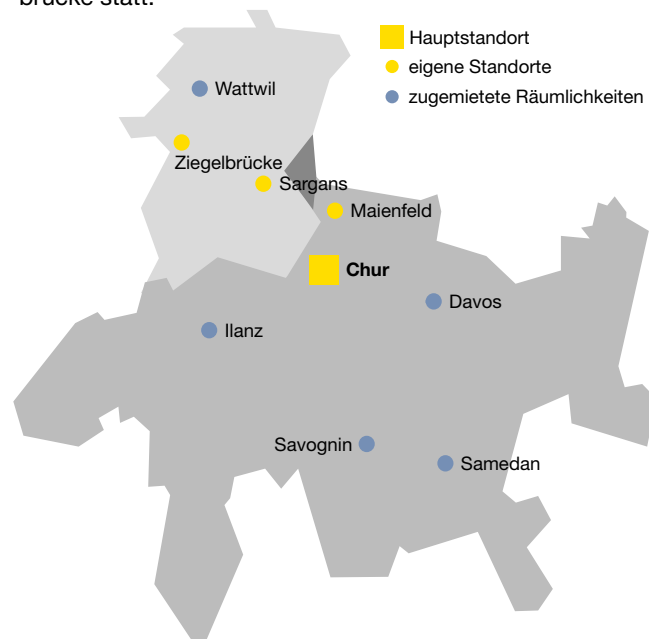
Die Lehrgänge der ibW werden an verschiedenen Standorten durchgeführt. Der Hauptstandort der ibW befindet sich direkt beim Bahnhof in Chur mit hervorragenden Anschlüssen an den privaten und öffentlichen Verkehr. Ebenfalls in Chur führt die ibW die Abteilung Automobil-Weiterbildungen, die an der Sommeraustasse beheimatet ist.

Seit Sommer 2012 betreiben wir mit Angeboten aus verschiedenen Teilschulen einen eigenen Standort direkt am Bahnhof Sargans. Die Räumlichkeiten am Bahnhofpark 2a garantieren ein hervorragendes Lernklima.

Dazwischen, oberhalb Maienfeld hoch über dem Bündner Rheintal, liegt das Bildungszentrum Wald und Holz mit integriertem Internat. Seit August 2018 finden die Angebote der Schule für Gestaltung Graubünden im alten Rathaus in Maienfeld statt.

In Ziegelbrücke bieten wir in Kooperation mit der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Ziegelbrücke und der Hauptabteilung für

höheres Schulwesen und Berufsbildung des Kantons Glarus diverse Lehrgänge an, die zu eidgenössischen Abschlüssen führen. Der Unterricht findet in der Berufsfachschule Ziegelbrücke statt.



# Fachabteilung Holzbau

holzbau schweiz

verband schweizer holzbau-unternehmungen

## Weiterbildung Holztechnik

Holz ist stabil, flexibel bearbeitbar, wächst vor unserer Haustüre und hat eine sehr vorteilhafte Bilanz bezüglich grauer Energie. Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz setzt seit vielen Jahren auf den Rohstoff Holz und führt Angebote in den Bereichen Forstwirtschaft, Schreinerei und Holzbau durch.

Das Angebot der ibW im Fachbereich Holzbau ist sehr vielfältig. So bieten wir auf Stufe Höhere Fachschule den sechssemestrigen Lehrgang dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau, an, welcher als erster Lehrgang in diesem Bereich neurechtlich vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eidgenössisch anerkannt ist.

Für Quereinsteiger in den HF-Lehrgang wird ein Vorkurs HF Holztechnik angeboten, welcher vorgängig zum ordentlichen Unterricht stattfindet.

Neben einem HF-Abschluss können Sie auch diverse andere Abschlüsse erreichen. So bieten wir Lehrgänge auf Stufe eidgenössische Berufsprüfung, Zertifikat sowie diverse Fachkurse bzw. Seminare an.

## Zertifikate und eidg. Berufsprüfungen

Das Angebot Vorarbeiter/-in Holzbau ist ein Klassiker an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz und wird seit 1993 durchgeführt. Dieser zweisemestrige Lehrgang dient als Sprungbrett für die weiterführenden Angebote im Holzbau-Bereich.

Nach erfolgreichem Abschluss Vorarbeiter/-in Holzbau können noch zwei Semester angehängt werden, welche Sie auf die Berufsprüfung Holzbau-Polier/-in vorbereiten. Diese Berufsprüfung wird durch den Verband Schweizer Holzbau-Unternehmungen (Holzbau Schweiz) durchgeführt.

Für Quereinsteiger in den Berufsprüfungslehrgang wird ein Vorkurs Holzbau-Polier/-in angeboten, welcher vorgängig zum ordentlichen Unterricht stattfindet.



Die ibW legt grossen Wert auf ein vielfältiges Angebot in den jeweiligen Fachabteilungen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Weiterbildungen im Bereich Energie haben wir im Herbst 2012 den Vorbereitungslehrgang Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA in unser Angebotsportfolio aufgenommen.

Dazu gehört auch der Lehrgang zur Vorbereitung auf die Berufsprüfung Projektleiter/-in Solarmontage mit eidg. FA.

Diese beiden Berufsprüfungen werden durch den Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverband (Suissetec) durchgeführt.

#### **Nachdiplomstudium HF**

Für dipl. Techniker/-innen HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau, bieten wir eine optimale Vorbereitung auf die Prüfung zum/zur dipl. Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom an. Zusätzlich zum Nachdiplomstudium (NDS), das mit weiteren Absolventinnen und Absolventen aus anderen Branchen besucht wird, werden Holzbauerinnen und Holzbauer auf fachspezifische Fächer der Holzbau-Meisterprüfung vorbereitet. Weitere Informationen zum NDS finden Sie im separaten Flyer Betriebswirtschaft ([www.ibw.ch/angebote/wirtschaft](http://www.ibw.ch/angebote/wirtschaft)).

#### **Fachausschuss**

Die Holzbauabteilung verfügt über einen Fachausschuss, der aus Personen aus dem Gewerbe bzw. der Wirtschaft zusammengesetzt ist. So kann die ibW die Bedürfnisse der Arbeitgeber gezielt in den Lehrplan aufnehmen und wenn notwendig kurzfristig reagieren.

#### **Dozierende**

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz ist eine praxisorientierte Schule. Sämtliche Dozierende der Fachabteilung Holzbau sind bei der ibW im Nebenamt tätig. Sie arbeiten somit in der Praxis und können nicht nur die Theorie vermitteln, sondern praktisches Wissen in den Unterricht integrieren.



«Die ibW bietet ein kompetentes Umfeld.»

**Michael Keel, 35, Dipl. Techniker HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau, Abschluss 2012**

«Ich habe diesen Lehrgang gewählt, um mein Fachwissen und meine Fähigkeiten im Beruf zu verbessern. Die Ausbildung zum dipl. Techniker HF Holztechnik mit Vertiefung Holzbau hat mir beruflich geholfen, mittlerweile habe ich eine neue, anspruchsvollere Stelle. Auch die Kunden kann ich durch mein fundiertes Fachwissen besser beraten. Die ibW würde sich sofort weiter empfehlen, sie bietet einem ein kompetentes und trotzdem familiäres Umfeld.»

# Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau



## Auf einen Blick

### Daten

Schulbeginn  
Ende Oktober 2019

### Dauer

berufsbegleitend, 6 Semester  
total 2'210 Lektionen

### Unterrichtstage

1. + 2. Semester

Dienstagabend und ganzer  
Mittwoch oder Mittwoch-  
abend und ganzer Donner-  
stag

3. bis 6. Semester

Donnerstagabend und  
ganzer Freitag, zusätzlich  
Blockkurswochen

### Unterrichtsorte

Chur, Blockkurse in  
Maienfeld

### Anmeldeschluss

30. April 2019

Beim Anmeldeschluss wird  
(abhängig von der Teilneh-  
merzahl) entschieden, ob  
ein Studiengang bzw. Kurs  
durchgeführt werden kann.  
Ist die maximale Klassen-  
grösse noch nicht erreicht,  
sind Nachmeldungen auch  
nach Anmeldeschluss  
möglich.

Die Studienplätze werden in  
der Reihenfolge der Anmel-  
dungen berücksichtigt. Es  
besteht kein Anspruch auf  
einen Studienplatz.

### Kosten

CHF 3'500 pro Semester,  
inklusive Lehrmittel und Prü-  
fungsvorbereitung, zuzüglich  
CHF 2'000 Prüfungsgebühr  
(Diplomprüfung und Diplom-  
arbeit)

### Abschluss

Dipl. Technikerin HF  
Holztechnik, Vertiefung  
Holzbau  
Dipl. Techniker HF  
Holztechnik, Vertiefung  
Holzbau

### Kontakt

Fiona Catone  
Telefon 081 403 34 29  
fiona.catone@ibw.ch  
www.ibw.ch

## Ziel

Absolvierende des Lehrgangs dipl. Techni-  
ker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau,  
verfügen als ausgebildete Zimmerleute mit  
dem Diplom einer Höheren Fachschule über  
die fachtechnischen, mathematischen und  
betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, um Füh-  
rungsaufgaben zu übernehmen.

## Tätigkeiten

Dieser berufsbegleitende, sechssemestri-  
ge Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan für  
die Höhere Fachschule für Technik und vermit-  
telt eine breite Palette an betriebswirtschaftli-  
chen Kenntnissen. Diese ermöglichen es Ihnen,  
Führungsverantwortung zu übernehmen und so zu  
einer nachhaltigen Entwicklung des  
Unternehmens beizutragen.

Dipl. Techniker/-innen HF Holztechnik mit  
Vertiefung Holzbau verfügen über ein gutes  
Grundlagenwissen und können Bauvorhaben  
in Bezug auf Materialwahl, chemische und  
physikalische Einwirkungen, Bauvorschriften,  
Normen, Ökologie und Wirtschaftlichkeit be-  
urteilen.

Sie entwickeln selbständig Konstruktionen,  
zeichnen Ausführungspläne und planen und  
überwachen den gesamten Bauablauf (Ferti-  
gung und Montage) anhand von Projektplä-  
nen der Architekten oder der Zielvorgaben der  
Bauherrschaft.

Zudem beraten Sie Bauplaner (Architektinnen  
und Ingenieure) und Bauherrschaft in allen  
konstruktiven und ausführungstechnischen  
Detailfragen kompetent und erarbeiten Aus-  
schreibungsunterlagen, Kostenvoranschläge  
und Detailkalkulationen, leiten Projekte im ad-  
ministrativen Bereich und erstellen Bauab-  
rechnungen.

Dipl. Techniker/-innen HF Holztechnik mit Ver-  
tiefung Holzbau planen moderne Fertigungs-  
methoden und setzen diese im Betrieb ein. Sie  
führen Mitarbeitende, bilden Berufslernende  
aus und unterstützen die Geschäftsleitung in  
allen Führungsbereichen.

## Anschlussmöglichkeiten

- dipl. in Unternehmensführung NDS HF
- Vorbereitungskurs auf die Prüfung eidg.  
dipl. Holzbau-Meister/-in

## Besonderes

- dieser Lehrgang kann auch anschliessend  
an die Ausbildung Holzbau-Polier/-in  
besucht werden (ca. 700 Lektionen)
- dieser Lehrgang kann auch anschliessend  
an die Ausbildung Holzbau-Vorarbeiter/-in  
besucht werden (ca. 1'450 Lektionen)
- dieses Studium ist neutrechtlich vom SBF  
eidgenössisch anerkannt

## Aufnahmebedingungen

Um in den Studiengang aufgenommen zu  
werden, müssen folgende Bedingungen erfüllt  
sein:

- Berufsabschluss (eidg. Fähigkeitszeugnis)  
als Zimmermann/Zimmerfrau oder  
Schreiner/-in
- oder Abschluss als Holzbau-Polier/-in mit  
eidg. FA (mit Vorkurs Quereinsteiger HF  
Holztechnik an der ibW, wenn der  
Abschluss Holzbau Polier/-in an der ibW  
bereits fünf oder mehr Jahre zurück liegt  
oder an einer anderen Weiterbildungs-  
schule abgeschlossen wurde)
- oder Promotion der Vordiplomprüfung
- und Arbeitspensum von mindestens 50 %

Angehende Techniker/-innen HF müssen über-  
durchschnittlich gutes technisches Verständ-  
nis mitbringen. Wichtig sind zudem Interesse  
an betriebswirtschaftlichen und kaufmänni-  
schen Fragen, Organisationstalent, Verhand-  
lungsgeschick und Führungsqualitäten.

## Kosten

Gültig ab: November 2018. Anpassungen der  
Semesterkosten vor und während des Lehr-  
gangs infolge Teuerung, Subventionsanpas-  
sungen und Änderungen des Stundenplans  
bleiben vorbehalten.

## Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Home-  
page [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch) oder in den Tageszeitungen.



<b>Inhalte</b> Die abgebildeten Lernfelder orientieren sich bereits am neuen Rahmenlehrplan Technik des SBF. Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
<b>Allgemeinbildende Fächer</b>							
Korrespondenz	15	15	15	15	10	15	<b>85</b>
Recht			15	20	20	20	<b>75</b>
Fachrechnen / Algebra			30	20			<b>50</b>
CAD		20	25				<b>45</b>
Fachrechnen	15	15					<b>30</b>
Bauphysik			20	25	20	20	<b>85</b>
Informatik	30						<b>30</b>
<b>Fremdsprachen</b>							
Englisch, Italienisch oder Französisch				50	50		<b>100</b>
<b>Technische Fächer</b>							
Konstruktionslehre	40	40	20	20	20	20	<b>160</b>
Raum und Struktur (Austragen)	40	40	40	40			<b>160</b>
Raum und Struktur (Rechnen Abbund)	20	15	25	15			<b>75</b>
Berufsbildnerkurs			25				<b>25</b>
Werkstoffkunde / Brandschutz	25	25	30	30			<b>110</b>
Arbeitstechnik	60						<b>60</b>
Werkplanung	35	25	30	30	20	20	<b>160</b>
Statik	30	30	10	55	50	65	<b>240</b>
Bauführung	15	15	20	20			<b>70</b>
AVOR / Ausmass und Rapport	50	20	20	25			<b>115</b>
Haustechnik / Elektroanlagen						55	<b>55</b>
<b>Betriebswirtschaftliche Fächer</b>							
Betriebswirtschaftslehre	10	10	20	10	25	15	<b>90</b>
Rechnungswesen Finanzen					20	40	<b>60</b>
Kalkulation			30	20	40	30	<b>120</b>
<b>Diplom- und Projektarbeit, Prüfungen</b>							
Projektunterricht			(50)			50	<b>50</b>
Vorprüfungen / Vordiplomprüfungen		15		15			<b>30</b>
Diplomarbeit und -prüfungen						130	<b>130</b>
<b>Total Lektionen</b>	<b>385</b>	<b>285</b>	<b>375</b>	<b>410</b>	<b>275</b>	<b>480</b>	<b>2'210</b>

# Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA

## Auf einen Blick

### Daten

Schulbeginn  
Ende Oktober 2019

### Dauer

berufsbegleitend, 4 Semester  
total 1'455 Lektionen

### Unterrichtstage

1. + 2. Semester  
Dienstagabend und ganzer  
Mittwoch oder Mittwoch-  
abend und ganzer Donner-  
stag  
3. + 4. Semester  
Donnerstagabend und  
ganzer Freitag, zusätzlich  
Blockkurswochen

### Unterrichtsorte

Chur, Blockkurse in Maien-  
feld

### Anmeldeschluss

30. April 2019

Beim Anmeldeschluss wird  
(abhängig von der Teilneh-  
merzahl) entschieden, ob  
ein Studiengang bzw. Kurs  
durchgeführt werden kann.  
Ist die maximale Klassen-  
grösse noch nicht erreicht,  
sind Nachmeldungen auch  
nach Anmeldeschluss  
möglich.

Die Studienplätze werden in  
der Reihenfolge der Anmel-  
dungen berücksichtigt. Es  
besteht kein Anspruch auf  
einen Studienplatz.

### Kosten (inkl. Lehrmittel)

CHF 6'000 (netto CHF 3'625  
nach Subventionsbeitrag  
Bund\*) pro Semester, inklu-  
sive Lehrmittel, exkl. Eidg.  
Berufsprüfung CHF 1'500.  
Preisänderungen bleiben  
vorbehalten.

### Abschluss

Holzbau-Polier/-in  
mit eidg. FA  
Holzbau-Polier mit eidg. FA

### Kontakt

Fiona Catone  
Telefon 081 403 34 29  
fiona.catone@ibw.ch  
www.ibw.ch

## Ziel

Absolvierende dieser Berufsprüfung erlangen das nötige praktische und theoretische Rüstzeug, um die leitenden Personen als Holzbau-Polier/-in zu unterstützen.

## Tätigkeiten

Holzbau-Polier/-innen leiten ein Team von Holzbaufachleuten und gelten in der Branche als Praktikerin bzw. Praktiker unter den Führungskräften. Sie instruieren ihre Mitarbeitenden während der Arbeiten in der Werkstatt, beim Abbund sowie bei der Montage auf der Baustelle.

Sie überwachen Termine und achten darauf, dass die Arbeiten gemäss den Architektur- und Ingenieurplänen ausgeführt werden. Oft übernehmen Sie auch die praktische Ausbildung der Berufslernenden.

Sie unterstützen ihre Vorgesetzten in der Betriebsleitung, planen und organisieren die Holzbauarbeiten und treffen Absprachen mit der Bauleitung oder direkt mit den beteiligten Baufachleuten. Nach Beendigung der Bauausführung erstellen Holzbau-Polierinnen und Holzbau-Polier die notwendigen Unterlagen für die Abrechnung. Sie führen die Arbeitsrapporte und halten den Materialverbrauch fest.

Die Erarbeitung von Werkplänen und Dokumenten aufgrund von Plänen der Architekten, Bauingenieurinnen oder Holzbau-Meistern in der Arbeitsvorbereitung für die Ausführung eines Projekts gehört ebenso zu Ihren Aufgaben wie die Vorkalkulation und Disponierung von Material und Personal nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Die meisten Holzbaubetriebe sind mit hochtechnisierten, computergesteuerten Maschinen ausgerüstet. Dank Ihrem hohem technischen Verständnis können Sie diese Anlagen bedienen und auch einfache Reparaturarbeiten durchführen.

Bei allen Arbeiten überwachen Holzbau-Polierinnen und Holzbau-Polier die Einhaltung von Normen sowie Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften. Sie sorgen auch dafür, dass die Regeln zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von allen Mitarbeitenden befolgt werden.

## Besonderes

- dieser Lehrgang kann auch anschliessend an die Ausbildung Holzbau-Vorarbeiter/-in besucht werden (ca. 750 Lektionen)

## Aufnahmebedingungen

Um in den Studiengang aufgenommen zu werden, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Berufsabschluss (eidg. Fähigkeitszeugnis) als Zimmermann/Zimmerfrau oder Schreiner/-in
- oder Abschluss als Holzbau-Vorarbeiter/-in (mit Vorkurs Quereinsteiger Holzbau-Polier/-in an der ibW, wenn der Abschluss Holzbau Polier/-in an der ibW vor dem Jahr 2009 absolviert oder an einer anderen Weiterbildungsschule abgeschlossen wurde)
- und Arbeitspensum von mindestens 50 %

## Kosten

Gültig ab: November 2018. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

## Anschlussmöglichkeiten

- dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau
- dipl. in Unternehmensführung NDS HF
- Vorbereitungskurs auf die Prüfung eidg. dipl. Holzbau-Meister/-in

## Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch) oder in den Tageszeitungen.

\* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch).

<b>Inhalte</b>	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Total
Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.					
<b>Allgemeinbildende Fächer</b>					
Korrespondenz	15	15	15	15	<b>60</b>
Recht			15	20	<b>35</b>
Fachrechnen / Algebra			30	20	<b>50</b>
CAD		20	25		<b>45</b>
Fachrechnen	15	15			<b>30</b>
Bauphysik			20	25	<b>45</b>
Informatik	30				<b>30</b>
<b>Fremdsprachen</b>					
Englisch, Italienisch oder Französisch				50	<b>50</b>
<b>Technische Fächer</b>					
Konstruktionslehre	40	40	20	20	<b>120</b>
Raum und Struktur (Austragen)	40	40	40	40	<b>160</b>
Raum und Struktur (Rechnen Abbund)	20	15	25	15	<b>75</b>
Berufsbildnerkurs			25		<b>25</b>
Werkstoffkunde / Brandschutz	33	12	30	30	<b>105</b>
Arbeitstechnik	60				<b>60</b>
Werkplanung	35	25	30	30	<b>120</b>
Statik	30	30	10	55	<b>125</b>
Bauführung	15	15	20	20	<b>70</b>
AVOR / Ausmass und Rapport	50	20	20	25	<b>115</b>
<b>Betriebswirtschaftliche Fächer</b>					
Betriebswirtschaftslehre	10	10	20	10	<b>50</b>
Kalkulation			30	20	<b>50</b>
<b>Diplom- und Projektarbeit, Prüfungen</b>					
Projektunterricht			(50)		<b>0</b>
Vorprüfungen / Vordiplomprüfungen		15		15	<b>30</b>
<b>Total Lektionen</b>	<b>385</b>	<b>285</b>	<b>375</b>	<b>410</b>	<b>1'455</b>

Die abgebildeten Lernfelder orientieren sich bereits am neuen Rahmenlehrplan Technik des SBFI.

# Holzbau-Vorarbeiter/-in

## Auf einen Blick

### Daten

Schulbeginn  
Anfang September 2019

### Dauer

berufsbegleitend, 2 Semester  
total 670 Lektionen

### Unterrichtstage

Dienstagabend und ganzer  
Mittwoch, oder Mittwoch-  
abend und ganzer Donners-  
tag zusätzlich Blockkurs-  
wochen

### Unterrichtsorte

Chur, Blockkurse in  
Maienfeld

### Anmeldeschluss

30. April 2019

Beim Anmeldeschluss wird  
(abhängig von der Teilneh-  
merzahl) entschieden, ob  
ein Studiengang bzw. Kurs  
durchgeführt werden kann.  
Ist die maximale Klassen-  
grösse noch nicht erreicht,  
sind Nachmeldungen auch  
nach Anmeldeschluss  
möglich.

Die Studienplätze werden in  
der Reihenfolge der Anmel-  
dungen berücksichtigt. Es  
besteht kein Anspruch auf  
einen Studienplatz.

### Kosten (inkl. Lehrmittel)

CHF 4'000 pro Semes-  
ter, inklusive Lehrmittel.  
Preisänderungen bleiben  
vorbehalten.

### Abschluss

Holzbau-Vorarbeiterin  
Holzbau-Vorarbeiter

### Kontakt

Fiona Catone  
Telefon 081 403 34 29  
fiona.catone@ibw.ch  
www.ibw.ch

## Ziel

Absolvierende dieser Weiterbildung erlangen das nötige praktische und theoretische Rüstzeug, die leitenden Personen als Holzbau-Vorarbeiter/-in zu unterstützen.

## Tätigkeiten

Als Holzbau-Vorarbeiter/-in befassen Sie sich mit der Ausführung von Holzbauwerken im Innen- und Aussenbereich. Im Betrieb und auf der Baustelle sind Sie dafür verantwortlich, dass die Arbeiten entsprechend den vorliegenden Plänen fachgerecht und effizient ausgeführt werden.

Sie leiten kleine Teams von zwei bis fünf Mitarbeitenden, teilen die Arbeit ein, geben Anweisungen und kontrollieren die Ausführung der Arbeiten. Als selbständige und teamfähige Führungspersönlichkeit verstehen Sie es, Ihr Team zu motivieren und helfen tatkräftig mit. Sie sorgen auch dafür, dass die Vorschriften zur Unfallverhütung auf der Baustelle und in der Werkstatt eingehalten werden.

Einfachere Probleme auf der Baustelle oder in der Werkstatt lösen Holzbau-Vorarbeiter/-innen selbstständig. Bei grösseren Herausforderungen holen sie Unterstützung bei ihren Vorgesetzten. Auf der Baustelle stehen sie in Kontakt mit den am Bau beteiligten Fachleuten. Sie besprechen mit den Architektinnen bzw. Architekten die auszuführenden Arbeiten, nehmen die Wünsche der Bauherrschaft entgegen und klären sie auf bezüglich Machbarkeit.

Typische Arbeiten sind: Abbinden und Aufrichten von Holzkonstruktionen, Herstellen und Montieren von Elementen für den Holzhausbau, Montieren von Decken-, Wand- und Fassadenverkleidungen sowie Bodenbelägen, Umbau- und Sanierungsarbeiten, Herstellen und Montieren von Treppen und Toren.

## Aufnahmebedingungen

Um in den Studiengang aufgenommen zu werden, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Berufsabschluss (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) als Zimmermann/Zimmerfrau oder Schreiner/-in
- und Arbeitspensum von mindestens 50 %

## Kosten

Gültig ab: November 2018. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

## Anschlussmöglichkeiten

- Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA
- dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau

## Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch) oder in den Tageszeitungen.

<b>Inhalte</b> Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.	1. Semester	2. Semester	Total
<b>Allgemeinbildende Fächer</b>			
Korrespondenz	15	15	<b>30</b>
CAD		20	<b>20</b>
Fachrechnen	15	15	<b>30</b>
Informatik	30		<b>30</b>
<b>Technische Fächer</b>			
Konstruktionslehre	40	40	<b>80</b>
Raum und Struktur (Austragen)	40	40	<b>80</b>
Raum und Struktur (Rechnen Abbund)	20	15	<b>35</b>
Werkstoffkunde / Brandschutz	25	25	<b>50</b>
Arbeitstechnik	60		<b>60</b>
Werkplanung	35	25	<b>60</b>
Statik	30	30	<b>60</b>
Bauführung	15	15	<b>30</b>
AVOR / Ausmass und Rapport	50	20	<b>70</b>
<b>Betriebswirtschaftliche Fächer</b>			
Betriebswirtschaftslehre	10	10	<b>20</b>
<b>Diplom- und Projektarbeit, Prüfungen</b>			
Vorprüfungen / Vordiplomprüfungen		15	<b>15</b>
<b>Total Lektionen</b>	<b>385</b>	<b>285</b>	<b>670</b>

Die abgebildeten Lernfelder orientieren sich bereits am neuen Rahmenlehrplan Technik des SBFI.

# Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA

## Auf einen Blick

### Daten

Schulbeginn  
jährlich im Oktober

### Dauer

berufsbegleitend, 1 Semester  
total 248 Lektionen

### Unterrichtstage

Siehe «Besonderes»

### Unterrichtsort

Sargans / Maienfeld

### Anmeldeschluss

jeweils Ende August

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

### Kosten

CHF 8'420 (netto CHF 4'210 nach Subventionsbeitrag Bund\*) für den Lehrgang, inklusive Lehrmittel, exkl. GEAK-Kurs, exkl. eidg. Berufsprüfung CHF 600.  
Preisänderungen bleiben vorbehalten.

### Abschluss

Energieberaterin mit eidg. FA  
Energieberater mit eidg. FA

### Kontakt

Nora Bürkli  
Telefon 081 403 34 42  
nora.buerkli@ibw.ch  
www.ibw.ch

## Ziel

Absolvierende dieser Berufsprüfung übernehmen Verantwortung in der umfassenden energetischen Analyse eines Gebäudes sowie auch für eine ganzheitliche Beratung in Bezug auf eine energieeffiziente Gebäudesanierung.

## Zielpublikum

Personen, die sich im Bereich der Energieberatung und -effizienz weiterbilden möchten.

## Tätigkeiten

Energieberater/-innen Gebäude sind mit den technischen Grundlagen des Wärmeschutzes, der Wärmebrücken, des Feuchtschutzes und des Luftaustausches vertraut und messen mit verschiedenen Verfahren den Energieverbrauch bestehender Bauten.

Sie erkennen Schwachstellen der Gebäudehülle, konzipieren Lösungsvorschläge, leiten geeignete Sanierungsmassnahmen ein und kennen sich mit transparenten Gebäudehüllen und Beschattungen sowie in der Bauökologie aus.

In der Umsetzungsplanung prüfen sie die Werkverträge und die Offerten auf Vollständigkeit und Richtigkeit und führen Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch. Sie prüfen Arbeits- und Terminplanungen sowie die Materialbeschaffung, die Lagerung und den Transport. Zudem koordinieren sie die Montagearbeiten und führen Kostenkontrollen durch.

Auf der Baustelle übernehmen Energieberater/-innen Gebäude die Koordination und Kommunikation zwischen den Architektinnen bzw. Architekten, der Bauherrschaft und den Handwerker/-innen. Dabei berücksichtigen sie die in der Gebäudetechnik geltenden Normen. Sie sind immer auf dem neusten Stand bezüglich Verfahren und Technik, Normen und Vorschriften sowie erneuerbaren Energien.

Energieberater/-innen Gebäude sind für das Ausstellen von Gebäudeenergie-Ausweisen zuständig. Sie erstellen Fördergesuche und

reichen sie bei der zuständigen Fachstelle ein. Ihren Kundinnen und Kunden zeigen sie zudem Steuervorteile auf, die für umweltschonende Massnahmen gewährt werden.

Sie befassen sich auch mit der Arbeitssicherheit auf der Baustelle. Sie identifizieren Gefahren und kontrollieren, ob die Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Brand- und Unfallverhütungsmassnahmen eingehalten werden.

## Kosten

Gültig ab: November 2018. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

## Besonderes

- der Unterricht findet in der Regel alle zwei Wochen an zwei bis drei aneinanderfolgenden Werktagen statt.
- Rückvergütungen Berufsförderung Holzbau Schweiz:  
CHF 3'000 (für Mitglieder Holzbau Schweiz) nach Bestehen der eidg. Fachprüfung
- Rückerstattungen ZPK (**für Schreiner**):  
CHF 1'850 (ohne Unterstützungspflicht)  
CHF 2'220 (mit Unterstützungspflicht)
- Rückerstattungen MAEK (**für Schreiner**):  
CHF 1'010 (für Mitarbeitende)  
CHF 1'690 (für Unternehmen)

## Aufnahmebedingung

Voraussetzung für die Berufsprüfung:

- erfolgreicher Abschluss als Holzbau-Polier/-in, Chefmonteur/-in Heizung, Chefmonteur/-in Sanitär, Spenglerpolier/-in, Polybau-Objektleiter/-in oder eine gleichwertige Ausbildung

## Anschlussmöglichkeit

- NDS HF Energiemanagement

## Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch) oder in den Tageszeitungen.

\* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch).

<b>Inhalte</b>	<b>Studienjahr</b>
Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.	
<b>Bauphysik</b>	
Physikalische Grundlagen / Bauphysik	25
Einführung Thermo / U-Wert-Berechnungen	10
<b>Baukonstruktion</b>	
Bauökologie	10
Gebäudehülle / Normen / Risiko	15
Fenster	5
Messtechnik	5
Thermographie	5
<b>Gebäudetechnik / erneuerbare Energie</b>	
Erneuerbare Energien	25
Wärmeerzeugungsvarianten	10
Elektrotechnik / Elektroanlagen	15
<b>Nachweise und Fördergesuche</b>	
Einzelbauteilnachweis	20
Baueingabe Systemnachweis SIA 380/1	10
Minergie / Minergie P / Energieanalyse	10
Fördergesuche	5
Geak Experten Kurs	10
<b>Umsetzungsplanung</b>	
Amortisationsberechnung	10
Rechtsgrundlagen	10
Ressourcenplanung / Baubegleitung	20
<b>Vernetzungsworkshop</b>	
Kundenberatung	10
Vernetzungsarbeit	5
<b>Modulprüfungen</b>	
Modulprüfungen	13
<b>Total Lektionen</b>	<b>248</b>

Die Inhalte des Lehrgangs sind so konzipiert, dass die Studierenden die eidgenössische Berufsprüfung Energieberater/-in Gebäude erfolgreich absolvieren.

# Technologiezentrum



Studierende an der ibW profitieren in verschiedenen Lehrgängen von einem Technologiezentrum, das schweizweit einzigartig ist. Kompetentes Personal und ein moderner Maschinenpark garantieren praxisbezogene Weiterbildung auf dem neuesten Stand der Technik.



## Roboter

Star Wars hat R2D2, die ibW IRB 6640, ein 1.3 Tonnen schwerer Industrieroboter der ABB zur Holzbearbeitung, mit dem sich selbst komplexeste Fräsaufgaben lösen lassen. Das Robotersystem selbst bietet eine extreme Vielseitigkeit. So kann der Roboter nicht nur zum Fräsen, sondern auch zum Schleifen sowie zum Beschicken der daneben angegliederten CNC-Maschine eingesetzt werden.



## 5-Achs-gesteuerte CNC-Maschine Accord

Die CNC-Maschine ist nicht bloss eine Maschine, sondern ein computergesteuertes, multifunktionales Holzbearbeitungszentrum. Ob Sägen, Bohren, Fräsen, Schleifen oder Stemmen in allen drei Dimensionen, alles ist möglich! Dies erlaubt es, Möbelteile, Türen, Fenster, Treppen bis zu dreidimensionalen Skulpturen komplett vom Zuschnitt bis zum Kantenschleifen auf der gleichen Maschine zu fertigen.



# Maienfeld

## 5-Achs-gesteuerte CNC-Maschine Diana

Mit Diana hat die ibW eine massgeschneiderte und optimal auf die Bedürfnisse der ibW-Studierenden ausgerichtete CNC-Fräsmaschine im Haus. In Zusammenarbeit mit ibW-Studierenden und einem Bündner Maschinenbauer wurde Diana aus einer bestehenden Fräsmaschine direkt vor Ort in eine universelle 5-Achs CNC-Fräsmaschine weiterentwickelt und umgebaut. Sie hat neben dem Rastertisch auch eine Drehfräsvorrichtung, womit gedrechselt werden kann.



## 3D-Scanner

Den Lieblingsgoldfisch der Grossmutter digitalisieren? Ganz so weit sind wir noch nicht, aber sonst lässt sich beinahe jedes beliebige Objekt mit dem 3D-Scanner erfassen und anschliessend am Bildschirm darstellen und bearbeiten. Mit drei verschiedenen Scansystemen lassen sich Objekte verschiedenster Art und Grösse erfassen – vom Fingerring bis zum Auto. Die Objekte werden mit Laser oder strukturiertem Licht erfasst und in digitale Punktwolken umgewandelt.



## 3D-Modellierungssystem

Mit dem haptischen Eingabegerät lassen sich Objekte digital entwerfen oder erfasste 3D Scans digital nach seinen persönlichen Wünschen umwandeln und modellieren. Anschliessend kann das abgewandelte Objekt im 3D-Drucker produziert werden. Alternativ ist auch möglich, die Daten als Grundlage zur Programmierung der grossen Holzfräsmaschinen zu verwenden. So können auch grosse Objekte hergestellt werden.



## 3D-Drucker

Mit dem 3D-Drucker ist es möglich, Anschauungsmodelle, Prototypen und technische Komponenten herzustellen. Bei der Herstellung wird das Objekt in sehr feinen Schichten aus einem schmelzenden Kunststoffdraht dreidimensional aufgebaut. Durch das sogenannte Rapid-Prototyping-Verfahren lassen sich vorhandene 3D-CAD-Daten ohne manuelle Umwege oder Formen direkt und rasch in Werkstücke umsetzen.



## UV-Drucker

Der UV-Drucker bietet eine enorme Vielfalt an Druckmöglichkeiten. Ob Holz, Metall, Glas, um nur einige zu nennen, es gibt praktisch kein Material, das sich nicht damit bedrucken lässt. So können Architekturmodelle mit Strukturen und Mustern versehen oder gefräste Objekte individuell mit beliebigen Grafiken verziert werden. Durch die Einwirkung von UV-Strahlen trocknet die aufgedruckte Farbe bereits während des Vorgangs, der anschliessende Trocknungsprozess entfällt.



## Schneid- und Gravierlaser

Mit dem Schneid- und Gravierlaser lassen sich Werkstücke aus Holz, Plexiglas, Papier, Karton, Leder und vielen weiteren Materialien bearbeiten. Im Schneidmodus wird der Laser vor allem in den Abteilungen Innenarchitektur und Produktdesign zum Modellbau eingesetzt. Nebst dem Schneidmodus verfügt der Laser auch über einen Graviermodus, mit dem sich ganze Bilder in Werkstücke brennen lassen.



## Ihre Ansprechpartner



**Stefan Brühlhart-Caprez**

Schulleiter Wald, Holz, Bau & Gestaltung  
Forstingenieur ETHZ, MoT ETHL/UNIL

Telefon 081 403 33 21  
stefan.bruehlhart@ibw.ch



**James Cristallo**

Stv. Schulleiter Wald, Holz, Bau & Gestaltung / Fachvorsteher Holzbau  
dipl. Bauführer SBA  
dipl. Techniker HF Holzbau

Telefon 081 403 33 29  
james.cristallo@ibw.ch



**Fiona Catone**

Assistentin Schulsekretariat  
Kontaktperson Lehrgänge Holzbau

Telefon 081 403 34 29  
fiona.catone@ibw.ch



**Nora Bürkli**

Assistentin Schulsekretariat  
Kontaktperson Lehrgang Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA

Telefon 081 403 34 42  
nora.buerkli@ibw.ch





Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Gürtelstrasse 48, 7001 Chur  
Telefon 081 403 33 33, [info@ibw.ch](mailto:info@ibw.ch), [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)